

hier nicht nur in mehreren Bildern vor Augen geführt, sondern auch seine Persönlichkeit, seine Umgebung und das ganze Leben und Treiben in seiner Residenz werden anschaulich beschrieben. Besonders den eigenartigen Sitten, Gebräuchen und Sprachen der verschiedenen Stämme widmet der Verfasser eingehende Aufmerksamkeit. Nicht minder werthvoll ist, was er über die Natur, Ackerbau, Viehzucht und Handel des Somalilandes mittheilt. Der nüchterne Beobachter wird allerdings vielleicht die Eindrücke und Schilderungen des Verfassers von Farrar am Maßstabe des sonst vorhandenen Materials für etwas zu günstig erachten, doch berührt wohlthuend die Ehrlichkeit seiner Ueberzeugung, die aus dem Buche hervorleuchtet, und das Vermeiden der Erzählungen von Heldenthaten und Abenteuern, welche sonst derartige Werke zu füllen pflegen.

Henri Cons: Précis d'histoire du commerce. Paris - Nancy 1896. Berger - Levrault. 2 Bände.

Das Buch liefert eine knappe übersichtliche Geschichte der Entwicklung des Welt Handels von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, hauptsächlich zum Gebrauche von Schulen. Der deutsche Leser wird viele Ansichten des Verfassers nicht theilen, doch wird er stets den Eindruck haben, daß er sich redlich bemüht hat, in unparteiischer Weise die Dinge darzustellen. Der Einfluß des Zeitalters der Ent-

deckungen, der französischen Revolution, der modernen Verkehrsmittel auf den Gang des Handels ist eingehend gewürdigt. Der epochenmachenden Bedeutung des Zollvereins dürfte indessen die Schrift nicht genügend gerecht geworden sein. Die neuesten Phasen der europäischen Handelspolitik sind etwas zu knapp behandelt. Doch bietet die Schrift im Ganzen eine lehrreiche und anregende Lektüre.

Baron Ferdinand v. Mueller: Second systematic Census of Australian Plants with chronologic, literary and geographic annotations. Part. I vasculares. Melbourne 1889.

Professor Dr. Ant. Reichenow: Zur Vogel fauna von Kamerun. III. Nachtrag. (Aus dem Journal für Ornithologie. Januar 1896.)

Litteratur-Verzeichniß.

Krauß, P.: Spezialarte von Deutsch-Sasafrita mit Nebenarten von Hambara und dem Kilimandjaro. Nach den neuesten Forschungen bearbeitet. Gezeichnet von P. Wäber und P. Krauß im Maßstab 1 : 2 000 000. März 1896. Nr. 3, —.

Simon Schropp's Landartenhandlung, Berlin.

Dronet, Fr.: Au nord de l'Afrique. Avec compositions et dessins par A. Drouhin. 10 fr. Nilson in Paris.

Schiffsbewegungen.

(Die Zeit vor dem Orte bedeutet die Ankunft, hinter dem Orte die Abfahrt des Schiffes.)

- S. M. S. „Buffard“ 30/1. Sydney. (Poststation: Postamt.)
- S. M. S. „Condor“ 5/2. Sansibar. (Poststation: Sansibar.)
- S. M. S. „Cormoran“ 2/3. Nagasaki 10/3. — 15/3. Czefoo 23/3. — 31/3. Yokohama. (Poststation: Hongkong.)
- S. M. S. „Falle“ 4/2. Sydney. (Poststation: Postamt.)
- S. M. S. „Hyäne“ 30/12. Kamerun. (Poststation: Kamerun.)
- S. M. Vermessungsschiff „Möwe“ 8/1. Matupi. (Poststation: Matupi.)
- S. M. S. „Seebler“ 20/2. Kapstadt. (Poststation: Kapstadt.)
- S. M. S. „Sperber“ 23/3. Mossamedes 9/4. — St. Paul de Loanda. (Poststation: Kamerun.)

Verkehrs-Nachrichten.

Nach dem Fahrplan der Oceanic Steamship Company ist der Verkehr der Linie San Francisco—Apsia folgendermaßen geregelt:

Abfahrt:	Ankunft:	Abfahrt:	Ankunft:
30. April 1896	15. Mai 1896	17. September 1896	2. Oktober 1896
28. Mai =	12. Juni =	15. Oktober =	30. Oktober =
25. Juni =	10. Juli =	12. November =	27. November =
23. Juli =	7. August =	10. Dezember =	25. Dezember =
20. August =	4. Sept. =		

Britisch-Betschuanaaland ist, als zur Kapkolonie gehörig, nunmehr in den Weltpostverein mit einbegriffen worden. Der Briefverkehr mit Britisch-Betschuanaaland regelt sich demgemäß fortan nach den Bestimmungen des Vereinsdienstes.

